

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannstraße 32.  
Besondere Redaction Sr. Majestät  
Sprechstunde d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Kassenschluss von 4-5 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.  
Stelle für Inseratannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Südliche Ecke, Zimmer 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Anlage 11.000.  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.  
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
Belegexemplar 1 Ngr.  
Schreiben für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 11 Thlr.  
mit Postbefreiung 14 Thlr.  
Inserate  
4zeiliger Courspostzettel 1 1/2 Ngr.  
Ordre für Briefen  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Reklamen unter d. Redactionssicht  
die Spalte 2 Ngr.

No 320.

Sonntag den 16. November.

1873.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, am 19. November a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der L. Bürgerschule.

- Tagesordnung:
- I. Wahl eines Stadtrathes auf Zeit.
  - II. Gutachten des Bau- und Oeconomicausschusses über a. ein Abkommen mit der Immobilien-Gesellschaft wegen Verbreiterung der Schulgasse, b. Herstellung eines eisernen Geländers an der Pleiße neben der Spießbrücke, c. Verkauf einer Parzelle auf Gohliser Flur, d. den Antrag auf Verflegerung des Bauplatzes neben der neuen Nicolaischule an der Königsstraße.
  - III. Gutachten des Bau-, Gas- und Wasserausschusses über Sicherheitsmaßregeln gegen Feuergefahr im neuen Theater.
  - IV. Gutachten des Bau- und Schulausschusses über den Bau einer Realschule und einer Volksschule an der verlängerten Nordstraße jenseits der Parthe.
  - V. Gutachten des Wasserausschusses über Conto 12 des Budgets pro 1874.
  - VI. Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über a. Vertheilung von Beleuchtungsanlagen in der Sebastian-Dach-Strasse, b. Vermehrung der Beleuchtungsanlagen an der Promenade, c. das Budget der Gasanstalt pro 1874.
  - Ventuell: VII. Fortsetzung der Budgetberatung.

## Bekanntmachung.

Die Herren Dozenten und Beamten der Universität, welche dem, Mittwoch den 19. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Trauergottesdienste in der Universitätskirche für Se. Majestät dem König Johann beiwohnen beabsichtigen, werden ersucht, am gedachten Tage Nachmittags 1 1/2 Uhr in der Universitäts-Bibliothek einzufinden, von wo aus 1 1/2 Uhr die Versammlung in geschlossener Zug in die Universitätskirche sich begeben werden.  
Leipzig, den 15. November 1873. Der Rector der Universität.  
Dr. A. Schmidt.  
Dr. Meißner, Univ.-Secr.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 18. October d. J. ist die katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1873 nach der durch die Verordnung vom 12. October 1841, §§ 7, 8, 10 und 11 bestimmten Sätze, von denen jedoch die in §. 7 unter b und c bestimmten Sätze auch für diesmal auf drei Viertel, mithin auf resp. 3/4 und 3/4 des von den betreffenden Parzellen zu entrichtenden Gewerbesteuer- und Personalsteuerbetrags herabgesetzt sind, beziehentlich unter Hinweis auf die Verordnung vom 23. März 1873 angeschlossen worden und somit fällig.  
Die hiesigen katholischen Beitragspflichtigen werden daher aufgefordert, die auf sie fallenden Beträge bis zum 15. November dieses Jahres an die Stadt-Steuer-Einnahme-Kasse (Katholische S. Stage, Zimmer Nr. 9) zu entrichten abzuführen.  
Leipzig, den 7. November 1873. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Lande.

## Bekanntmachung.

Die nächste Leipziger Neujahrsmesse beginnt am 3. Januar 1874 und endet mit dem 15. Januar 1874.  
Der Zahlungstag ist der 12. Januar 1874.  
Eine sog. Vormesse hat die Neujahrsmesse nicht.  
Leipzig, am 15. November 1873. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. G. Richter.

## Bekanntmachung.

Die Ausgabe neuer Rinsbogen für die Schulden der Anleihe der Stadt Leipzig vom 9. April 1864 betreffend.  
Die Ausgabe neuer Rinsbogen für die Schulden der Anleihe der Stadt Leipzig vom 9. April 1864 findet gegen Rückgabe der bisherigen Talons vom 1. December dieses Jahres an in unserer Einnahmestelle Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt. Auf beifolgende Anweisung der neuen Rinsbogen, sowie überhaupt auf die hiesigen Correspondenzen können wir uns nicht einlassen, es haben vielmehr alle auswärtigen Inhaber den Umtausch selbst durch Beauftragte bei unserer vorgenannten Hauptkasse zu bewirken.  
Leipzig, am 14. November 1873. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Seidemann, Stadtkassirer.

## Bekanntmachung.

Die Anmeldung neuer Schüler in die Wendler'sche Freischule betreffend.  
Diejenigen Eltern, Pfleger etc., welche für nächste Herbst die Aufnahme ihrer Kinder der Pf. geduldeten in die Wendler'sche Freischule wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern Montag den 17. November und Dienstag den 18. November, Nachmittags 2 Uhr, im Schulgebäude der vereinigten Rath- und Wendler'schen Schule einfinden.  
Langenspitze, sowie Bescheinigung über Einimpfen der Schutzpocken sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Ostern 1873 das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben.  
Leipzig, 10. November 1873. Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung des Königlich Preussischen Ministeriums des Innern vom 2. vor. Monats, die Verunreinigung des geschmolzenen Zunders durch Blei betreffend, machen wir hiermit zur Verhütung von Erkrankungen durch Bleivergiftung bekannt, daß der Gebrauch von Unterlagen aus Blei oder bleihaltigem Metall bei dem Stochen oder sonstigen Zerhacken von Zunder bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern oder entsprechender Haftstrafe verboten ist.  
Leipzig, am 10. November 1873. Die Medicinalpolizeibehörde.  
Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch.  
Der Stadt-Bezirksarzt. Dr. J. Sonnenfalk. Baner.

## Bekanntmachung.

Das Magathe Berger'sche Stipendium für einen „armen Studenten zur Erlangung der Magisterwürde“ im Betrage von 8 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf. ist auf den Termin Michaelis d. J. auszugeben.  
Werber hienzu werden aufgefordert, ihre Gesuche bei uns schriftlich nebst den erforderlichen Bescheinigungen bis zum 20. November d. J. einzureichen.  
Leipzig, am 27. October 1873. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephan. G. Richter.

## Bekanntmachung.

Die Auslosung Leipziger Stadtschuldscheine der Anleihe vom 1. Juli 1856, 9. April 1864, 2. Januar 1865 (Theateranleihe) und 12. Juni 1868 betreffend.  
Bei der heute öffentlich erfolgten Auslosung von Capitaltheilen der hiesigen Stadtschuldscheine vom 1. Juli 1856, 9. April 1864, 2. Januar 1865 und 12. Juni 1868 sind

von der Anleihe des Jahres 1856  
die Nummern 336, 341, 505, 855, 884, 1087, 1103, 1238, 1568, 2000, 2228, 2232, 2291, 2378, 2753, 2997, 3112, 3166, 3215, 3923, 3926, 4683, 5027, 5030, 5118, 5245, 5439, 5545, 6066, 6561, 6644, 7368, 7437, 7447, 7634, 7747, 7776, 8232, 8273, 8274, 8284, 8399, 8420, 8693, 8832, 8888, 9364, 9457, 9536, 9993, 10070, 10159, 10620, 10760, 10991, 11059, 11127, 11941, 12111, 12164, 12367, 12427 & 100 Thlr.,

von der Anleihe des Jahres 1864  
die Nummern 59, 64, 155 & 500 Thlr. und

Rr. 12508, 12652, 12819, 12821, 12069, 13764, 13941, 14059, 14333, 14352, 14198, 14545, 14657, 14884, 14905, 15149, 15259, 15626, 15844, 15989, 16064, 16192, 16326, 16345, 1667, 16853, 17113, 17153, 17472, 17534, 17714, 17748, 17989, 18276, 18384, 18408, 18614, 19094, 19151, 19434, 19484, 19622, 19638, 19912, 19958, 20338, 20427, 20507, 20574, 20656, 20713, 20733, 20951, 21243, 21303, 21483, 21697, 21901, 22020, 22171, 22345 & 100 Thlr.,

von der Anleihe des Jahres 1865 (Theateranleihe)  
die Nummern 15, 54, 527, 560, 1043, 1288, 1348, 1421, 1457, 1968, 1993, 2098, 2097, 2385, 2489, 2753, 2840, 2957, 3093, 3265, 3400, 3403, 3575, 3674, 4082 & 100 Thlr., 4181, A.

von der Anleihe des Jahres 1868  
die Nummer 307 & 500 Thlr. und Nr. 125, 208, 298, 800, 1361, 1447, 1507, 2198, 2379, 2920, 3106, 3437, 3853, 4000, 4391, 4588, 4698, 6118, 6159, 6424, 6593, 6743, 6930, 7032, 7683 & 100 Thlr.

gezogen worden, deren Nominalbeträge sammt den davon bis Ende Juni 1874 laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Zinstermine, gegen Rückgabe der Capitaltheile nebst den dazu gehörenden Talons und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahmestelle ausgezahlt werden sollen.  
Wir fordern daher die Inhaber der letzteren auf, die gebuchten Capitalbeträge und Zinsen zu Ende des Monats Juni 1874 in Empfang zu nehmen. Im Falle der Nichterhebung des Capitals werden die etwa auf spätere Termine erhobenen, mithin ohne Verpflichtung gezahlten Zinsen davon am Capitale bei dessen späterer Erhebung gekürzt werden.

Zugleich werden die Inhaber der in früheren Terminen ausgelosten und zahlbar gewordenen Obligationen

a. von der Anleihe des Jahres 1850  
Ser. 46, Lit. B. Nr. 684 & 100 Thlr.  
• 88, • C. Nr. 797, 700 & 50 Thlr.  
• 46, • C. Nr. 918 & 50 Thlr.  
• 48, • C. Nr. 949 & 50 Thlr.  
• 58, • C. Nr. 1051, 1058 & 50 Thlr.,

b. der Anleihe des Jahres 1856  
Nr. 324, 2117, 2309, 2402, 4534, 4643, 5170, 6091, 6461, 7945, 8017, 8920, 9001, 10024, 10284, 11519, 12158, 12316 & 100 Thlr.,

c. der Anleihe des Jahres 1864  
Nr. 204 & 500 Thlr. Nr. 12543, 12754, 12847, 12961, 12878, 12902, 12954, 12955, 12970, 12984, 12995, 13090, 13266, 13415, 14123, 14215, 14418, 14980, 15169, 15735, 17175, 17832, 17993, 17998, 18850, 19332, 19520, 19843, 19852, 20580, 21911, 22102, 22514 & 100 Thlr.,

d. der Anleihe des Jahres 1865 (Theater-Anleihe)  
Nr. 531, 1407, 1412, 2393, 2484, 2953, 3894 & 100 Thlr.

wiederholt aufgefordert, ihre Capitalbeträge zu Vermeidung fernerer Zinsverluste ohne längere Schamhaft in Empfang zu nehmen.  
Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß die nach der Bekanntmachung vom 15. Mai d. J. an diesem Tage ausgelosten Capitaltheile der hiesigen Stadtschuldscheine vom 1. Juli 1856, 1. Juli 1864, 9. April 1864 und 2. Januar 1865 (Theater-Anleihe) und zwar

von der Anleihe des Jahres 1850  
die in Serie 13 enthaltenen Nummern  
Lit. A. & 500 Thlr. Nr. 61, 62, 63, 64, 65.  
• B. & 100 Thlr. Nr. 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195.  
• C. & 50 Thlr. Nr. 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260,

von der Anleihe des Jahres 1856  
die Nummern 6, 48, 307, 374, 767, 844, 952, 1150, 1594, 2427, 2729, 3045, 3185, 3345, 3364, 3435, 3443, 3788, 4010, 4288, 4615, 4715, 4794, 5214, 5564, 5902, 5968, 5987, 6169, 6452, 7073, 7088, 7608, 7674, 7720, 7728, 7864, 7870, 7893, 7924, 8005, 8102, 8755, 9127, 9577, 10072, 10177, 10244, 10272, 10360, 10682, 10904, 10966, 11482, 11783, 11863, 11996, 11907, 12155, 12390, 12301, 12455 & 100 Thlr.,

von der Anleihe des Jahres 1864  
die Nummern 164, 345, 362 & 500 Thlr. und Nummer 12854, 12906, 13013, 13095, 13123, 13419, 13495, 13650, 13709, 13982, 14081, 14137, 14387, 14518, 14778, 14857, 14940, 15071, 15186, 15322, 15438, 15458, 15485, 15706, 15777, 15860, 15869, 16011, 16408, 16923, 16963, 16972, 17351, 17356, 17424, 17521, 17743, 18165, 18250, 18921, 19046, 19324, 1945, 19455, 19671, 19691, 19720, 19806, 20709, 20730, 20819, 21002, 21374, 22152, 22221, 22251, 22376, 22466 & 100 Thlr.,

von der Anleihe des Jahres 1865 (Theater-Anleihe)  
die Nummern 169, 562, 621, 724, 778, 1059, 1263, 1331, 1569, 1659, 2178, 2322, 2496, 2659, 2718, 2975, 3082, 3336, 3342, 3489, 3780, 3880, 3978, 4033, 4053 & 100 Thlr.

zur Zahlung für 31. December dieses Jahres aufgelegt sind  
Leipzig, am 13. November 1873. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Seidemann, Stadtkassirer.

## Aufforderung.

Die am 11. Mai 1859 verstorbene Frau Emilie verw. Gerichtsdirector Winkler geb. Pöppig hat in ihrem letzten Willen ein Vermächtniß von 4000 Thalern mit der Bestimmung gestiftet, daß die Zinsen davon an unbedeutende Wittwen zweier hiesiger Advokaten oder Gerichtsdirectoren je fünf Jahre lang ausgezahlt werden sollen.  
Die eine Hälfte der Zinsen dieser Winkler-Pöppig'schen Stiftung ist auf die fünf Jahre 1874 bis mit 1878 anderweit durch den Verfassungsausschuß des Staatsobersten-Collegiums zu vergeben.

Es ergeht daher an diejenigen Frauen, welche darauf Anspruch machen können und wollen, die Aufforderung, ihre Anmeldungen  
bis zum 20. November d. J.  
im Geschäftszimmer der Stadtverordneten (Katharinenstraße 29, II.) anzubringen.  
Die bisherigen Hauptverwalterinnen können keine weitere Berücksichtigung finden.  
Leipzig, am 1. November 1873. Der Verfassungsausschuß der Stadtverordneten.  
Dr. Trübner, Secr.